

Beschluss des Landrats vom 16.09.2021

Nr. 1082

36. Forderungen des Gesundheitspersonals am Tag der Pflege 2021/328; Protokoll: mko

Tania Cucè (SP) gibt eine Erklärung ab. Sie legt offen, dass sie als Co-Präsidentin des vpod Region Basel amtiert. Am 12. Mai brachten tausende Personen auf der Strasse ihren Unmut und ihre Wut zum Ausdruck über die Behandlung des Pflegepersonals. Das Pflegepersonal hat genug. Beim Klatschen auf dem Balkon waren alle dabei, wenn es dann aber um konkrete Verbesserungen geht, halten sich die verschiedenen Beteiligten oftmals bequem zurück. Die bestehenden Probleme in der Pflege bestehen nicht erst seit der Corona-Pandemie, sondern die Lage war bereits zuvor mehr als nur angespannt und besorgniserregend.

Wie die Regierung selbst festgestellt hat, ist für 72 % des Gesundheitspersonals eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf spezifisch für den Schichtbetrieb sehr zu wünschen. Gäbe es eine bessere Vereinbarkeit, würde es sicherlich dazu beitragen, dass das Gesundheitspersonal dem Beruf eher treu bleibt. Dass die SID ein Projekt für eine umfassende Weiterentwicklung der familien- und schulergänzenden Betreuung gestartet hat, wird sehr begrüsst. Auch wenn vorab auf Tagesfamilien verwiesen wird, findet die Votantin, dass dennoch alle Möglichkeiten evaluiert werden sollten, weil es Fälle geben kann, in denen eine Tagesfamilie die Lösung sein kann.

Die weiterhin grundsätzlich ablehnende Haltung von einem Grossteil der Verantwortlichen gegenüber der Corona-Prämie steht diametral zu den netten Worten, die am Anfang der Pandemie an das Gesundheitspersonal gerichtet wurden. In der heute angespannten Lage wird das Gesundheitspersonal erneut übermässig gefordert. Doch von der Solidarität, die am Anfang der Pandemie zumindest ausgesprochen wurde, ist jetzt nicht mehr viel zu spüren. Das Gesundheitspersonal fühlt sich im Stich gelassen. Es leistet tagtäglich einen enormen Einsatz für die Gesellschaft und für das Wohl aller. Generell zu den Lohnforderungen möchte sich die Regierung nicht äussern, um keine Partei zu ergreifen. Aber: Ein Gesundheitswesen kann nur funktionieren, wenn es genügend und vor allem genügend gut qualifiziertes Gesundheitspersonal gibt. Daher muss es für die Regierung klar auch in ihrem Interesse sein, an der Attraktivität der Berufe im Gesundheitsbereich zu arbeiten.

Für die Beantwortung der Fragen sei der Regierung gedankt.

://: Die Interpellation ist erledigt.
